Bericht 2019 / Planung 2020

KreisSportBund Unna e.V.

Gesundheitsausschuss
20.11.2019

Berichte KSB Unna – Trauer

Nachruf

Der KreisSportBund Unna e.V. trauert um seinen Ehrenvorsitzenden

Winfried Pohle

Winfried Pohle war über 15 Jahre Vorsitzender und Motor des KreisSportBundes Unna e.V.. Er hat maßgeblich dazu beigetragen, den Ruf des KSB Unna weit über seine Grenzen hinaus bekannt zu machen. 1993 war er der Initiator, der die Besetzung des KreisSportBundes mit hauptberuflichen Kräften vorantrieb und dafür sorgte, dass der Sport im Kreis Unna eine zentrale, moderne und effektive Vertretung gegenüber dem Landessportbund, dem Kreis und seinen Kommunen erhielt.

1999 holte er die Ruhrolympiade zum ersten Mal in einen Flächenkreis und trug mit der erfolgreichen Ausrichtung wesentlich dazu bei, die Akzeptanz der Kreissportbünde in Nordrhein-Westfalen gegenüber Politik, Landessportbund und Regionalverband Ruhr zu verbessern. 2004 sorgte Winfried Pohle dafür, dass der KreisSportBund Unna e.V. die erste Sportorganisation in Nordrhein-Westfalen war, die als Träger in den Offenen Ganztag ging und so die Belange des Sports und der Bewegung bis in das Schulministerium nach Düsseldorf trug.

Der Vorstand und die MitarbeiterInnen des KreisSportBundes Unna e.V. schätzten Winfried Pohle als einen Vorsitzenden der hervorragend politisch vernetzt war und zum anderen mit viel Einfühlvermögen, Fingerspitzengefühl und Abgeklärtheit den KreisSportBund Unna e.V. in den ersten 15 Jahren der hauptberuflichen Entwicklung führte. Das der KSB Unna nach dem Start 1994 mit zwei Referenten heute auf einen Mitarbeiterpool von 36 Menschen zurückgreifen kann, ist nicht zuletzt auch das Verdienst von Winfried Pohle.

Wir verneigen uns vor seinem Lebenswerk und wünschen der Familie viel Kraft und Gottvertrauen für die Zukunft.

KSB UNNA
KreisSportBund Unna e.V.

Für den Vorstand des
KreisSportBundes Unna e.V.:
Klaus Stindt und Jürgen Korvin

Für die MitarbeiterInnen im
KreisSportBund Unna e.V.:
Matthias Hartmann, Michael Kanand und Martin Kusber

Berichte KSB Unna – Neues Personal

Berichte KSB Unna - Qualifizierung

Nichts ist so beständig wie der Wandel.

- Lehrteam-Erweiterung
  (Akquise u. Einführung)
- Kundenorientierung Rahmenbedingungen
  (Räumlichkeiten, zeitl. Rahmen …)
- Zielgruppen & Kunden
- Inhalte
- Partner

Bildung und Qualifizierung 2019/2020

KSB UNNA
KreisSportBund Unna e.V.

Für verschiedene Zielgruppen im Sport

Berichte KSB Unna - Qualifizierung

Last but not least ...

Mo., 25.11. um 18 Uhr

„Bewegt GESUND bleiben im Kreis Unna!“

Berichte KSB Unna - KreisSportGala

Berichte KSB Unna - KreisSportGala

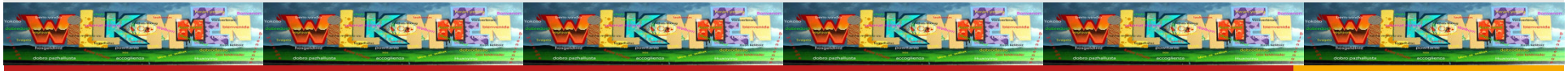
Berichte KSB Unna - KreisSportGala

Berichte KSB Unna - KreisSportGala

Berichte KSB Unna - Demokratiejahr

Programmarbeit - IdS: Sommercamp 2019

Integration und Inklusion durch den Sport



Schulsport – 2019

Daten & Fakten

- 65 Wettkampftage in 15 Sportarten
- 31 beteiligte Schulen
- 23 Presseartikel
- Top Feedback der beteiligten Schulen & der Bezirksregierung

FBG-Team fährt nach Berlin

TRIATHLON: Das Friedrich-Bährens-Gymnasium siegt bei den Landesmeisterschaften in Bochum und löst damit das Ticket zum Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia" in der Bundeshauptstadt.

Die Triathlon-Mannschaft des Friedrich-Bährens-Gymnasiums mit dem Pokal, der Urkunde und dem Reiseticket zum Bundesfinale 2019 nach Berlin. FOTO FBG

Bei den Landesmeisterschaften im Triathlon feierte das Friedrich-Bährens-Gymnasium (FBG) einen großen Erfolg. „Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin", schallte es am Dienstag durch das Vereinsbad des SV Blau-Weiß Bochum am Wiesengrund. Das Triathlon-Team des FBG ließ in einem dramatischen Finale alle hinter sich und löste das Ticket zum Bundesfinale nach Berlin. Dort vertreten die Schwerter im Herbst Nordrhein-Westfalen mit dem Kreis Unna beim Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia" (JTFO) in der Bundeshauptstadt.

Das FBG-Team bestehend aus Milena Droll, Linus Lammers, Kim Ißbrücker, Constantin Krüger, Tilia Eickenhorst und Maximilian Krüger (Startreihenfolge der Staffel) reckte den Pokal und das Reiseticket zum Bundesfinale 2019 nach Berlin in den verregneten Himmel. Mit ihnen freuten sich die betreuenden Lehrer Torsten Warscheid, Holger Auer und der zur Unterstützung angereiste Rest der Familie Krüger.

Glückwünsche gibt es auch seitens des KreisSportBundes Unna, der für die Organisation im Kreis für die Wettkämpfe zuständig ist und erstmals seit der Übernahme in 2017 eine Mannschaft aus dem Kreis Unna nach Berlin entsenden kann. „Das ist eine tolle Geschichte für das Team, die Schule und den gesamten Kreis Unna. Wir freuen uns sehr über den verdienten Erfolg", so Fabian Schaefer (KSB Unna). Endlich hatte es mit dem Landesmeistertitel geklappt. Nachdem das Team in den vergangenen beiden Jahren Vizemeister wurde, sollte in diesem Jahr endlich der Sieg her. Denn nur die beste Mannschaft darf beim Bundesfinale JTFO nicht nur ihre Schule, sondern auch das Land NRW vertreten und eine aufregende Woche in der Bundeshauptstadt verbringen – schulfrei inklusive.

Um diesen Erfolg möglich zu machen, wurde an der Schule extra eine Triathlon AG unter der Leitung von Torsten Warscheid eingerichtet. So konnte sich das Team optimal auf den alles entscheidenden Tag vorbereiten. Fleißig wurde ein Jahr lang jeden Mittwoch trainiert, mal geschwommen, mal gelaufen oder Rad gefahren. Auch das Schieben der Räder durch die Wechselzone und das flüssige Auf- und Absprungen aufs Rad wurde immer wieder geübt, um sich einen Vorteil gegenüber der Konkurrenz zu verschaffen.

Beinahe hätte das Team auf seine beiden Besten, Constantin und Maximilian Krüger, verzichten müssen, denn ihre Klassenfahrt nach Holland kollidierte mit dem Termin der Landesmeisterschaften. Also wurden sie von ihrem Lehrer kurzerhand mit dem Auto abgeholt und pünktlich am Wettkampftag nach Bochum gebracht.

Das alles zahlte sich aus. Nachdem, in dem als Staffel konzipierten Wettkampf, zunächst alle sechs Teammitglieder je 200 Meter im Freibad schwimmen mussten, lief Maximilian Krüger an Position drei liegend mit einer Minute Rückstand auf die Schiller-Schule Bochum in die Wechselzone ein und übergab an Milena Droll. Nach zwei Runden (3 km) auf dem anspruchsvollen Kurs hatte sie das Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium Remscheid überholt und wechselte mit nur noch 35 Sekunden Rückstand auf Linus Lammers.

Lammers überzeugte an den beiden steilen Stücken und übergab nach weiteren drei Kilometern fast zeitgleich mit der Schiller-Schule an Kim Ißbrücker, die auf ihren beiden Runden auf den ersten Platz vorfuhr und mit 50 Sekunden Vorsprung an Constantin Krüger übergab. Dieser spielte seine ganze Klasse als Vereinstriathlet aus und vergrößerte den Vorsprung auf fast zwei Minuten. Doch als Tilia Eickenhorst auf ihre Radstrecke ging, setzte nach

Schwimmerinnen des Gymnasiums Bergkamen Kreismeister

Der Kreissportbund Unna hat jetzt mit Hilfe der Schwimmfreunde Unna die besten Schwimmerinnen und Schwimmer des Kreises gesucht. In der Schwimmhalle im Bergenkamp in Unna beteiligten sich 120 Schüler am Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia". Bei den Mädchen der Altersklasse WK II (Jg. 2002-2004) gewann übrigens das Städtische Gymnasiums Bergkamen bei den Kreismeistertitel und freuten sich neben den Urkunden auf die traditionellen T-Shirts des KSB Unna. FOTO KSB

Berichte KSB Unna - Demokratiejahr

Berichte KSB Unna - Sportabzeichen

KSB UNNA
KreisSportBund Unna e.V.

Sportabzeichenabnahmen gesamt, 2018			
Kommune	**Bevölkerung**	**Verleihungen**	**Quote**
Werne	29.721	1.569	5,28%
Bönen	18.108	462	2,55%
Bergkamen	48.829	1.003	2,05%
Unna	57.158	1.126	1,97%
Schwerte	46.641	717	1,54%
Kamen	43.275	565	1,31%
Selm	25.811	298	1,15%
Holzwickede	17.083	188	1,10%
Fröndenberg	20.843	157	0,75%
Lünen	86.465	273	0,32%
Kreis Unna	393.934	6.358	1,61%

Staatskanzlei
des Landes Nordrhein-Westfalen

KSB UNNA
KreisSportBund Unna e.V.

„Moderne Sportstätte 2022“

Förderzeitraum 10/2019-12/2022

Bereitstellung der Mittel in NRW:
2019 ~ 10% ~ 26.000.000 €
2020 ~ 30% ~ 90.000.000 €
2021 ~ 30% ~ 90.000.000 €
2022 ~ 30% ~ 60.000.000 €

Förderbetrag für den Kreis Unna:

5.495.345,00 €

Staatskanzlei
des Landes Nordrhein-Westfalen

KSB UNNA
KreisSportBund Unna e.V.

Selm 353.305 €

Werne 406.550 €

Bergkamen 659.380 €

Lünen 1.165.430 €

Kamen 591.025 €

Bönen 300.000 €

Unna 785.305 €

Holzwickede 300.000 €

Schwerte 334.350 €

Fröndenberg 300.000€

Haushalt 2020

Personalfinanzen

3,2 Stellen	2018	2020	2020 o. Aufstock.
Kreisförderung	205.000,00 €	235.000,00 €	205.000,00 €
Pers.Kosten 3,2 Stellen	220.444,40 €	235.121,62 €	235.121,62 €
Defizit	**-15.444,40 €**	**-121,62 €**	**-30.121,62 €**

Neu im KSB Unna – Fußballarena

Um den Preis der Arbeit verkaufen uns die Götter alles Gute.